

durchlaufenden, aus glasiertem Feuerton hergestellten Spuck- und Überlaufwannen versehen. Die Männerschwimmhalle enthält in zwei Geschossen 106 Auskleidezellen und 110 Auskleidestände, die Frauenschwimmhalle in gleicher Anordnung 93 Zellen und 86 Stände. Die Gänge für Bekleidete und Entkleidete sind in beiden Geschossen vollständig voneinander getrennt. Die Wannen- (Abb. 755) und Brausebäder sind so um drei Lichthöfe gruppiert, daß fast jede Zelle ein eigenes, unmittelbar ins Freie führendes Fenster erhalten hat, und die Grenzen zwischen

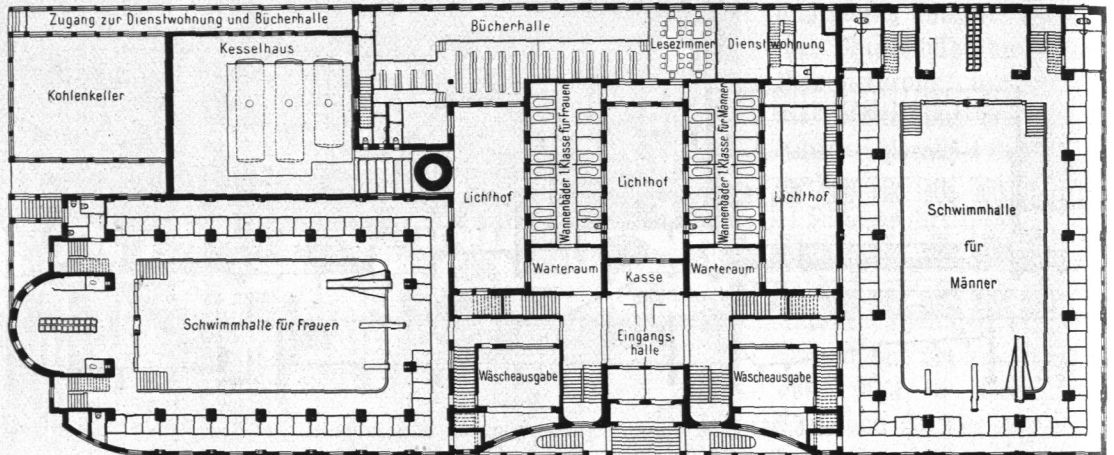


Abb. 753. Badeanstalt Hammerbrook, Erdgeschloß, Grundriß.

Männer- und Frauenabteilungen können jederzeit nach Bedarf in einfachster Weise verschoben werden, was namentlich Sonntags von großem Vorteil ist. Die 2 m hohen Wände der oben offenen Wannen- und Brausezellen bestehen aus beiderseits glasierten Badeanstaltssteinen und die Wannen aus bestem Feuerton.

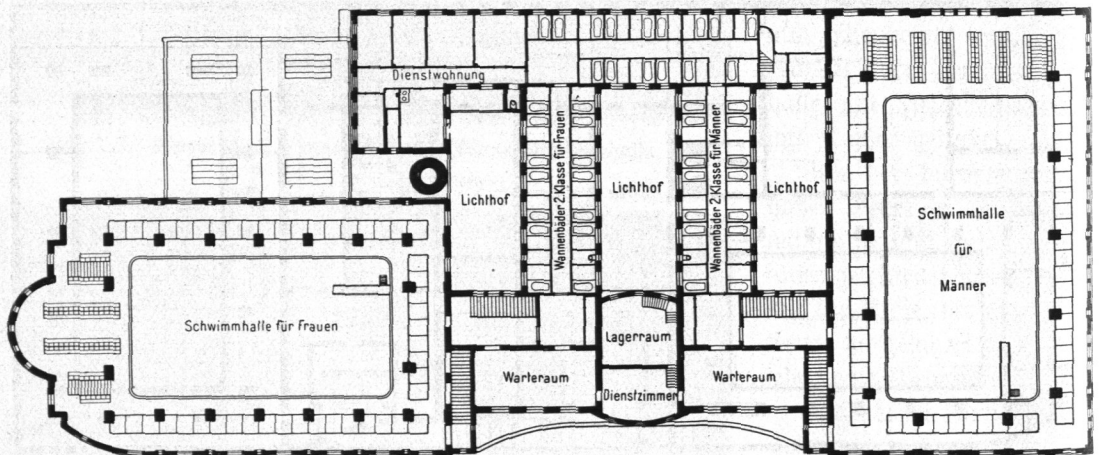


Abb. 754. Badeanstalt Hammerbrook, Obergeschloß, Grundriß.

Zum Betriebe der Anstalt dienen drei durch Gaskoks befeuerte Dampfkessel (Abb. 756) von zusammen 230 qm Heizfläche mit Wellrohren und darin eingeschweißten Quersiedern, deren Rauchgase durch einen aus 128 gußeisernen Rohren von je 1 qm Heizfläche bestehenden Gegenstromwärmeverteiler geleitet werden und aus diesem in einen über den Kasten 41,5 m hohen, oben 1,2 m weiten Schornstein übertreten. Die Kesselspeisepumpen, 10 pferdige Betriebsdampfmaschine der Wäscherei, die Vorrichtungen zur Warmwasserbereitung und die Dampfverteiler sind neben dem Standort der Heizler in einem vom Kesselhause getrennten Räume untergebracht und werden